

Ernst Küster (Botaniker)

Ernst Küster (* 18. Juni 1874 in Breslau; † 6. Juli 1953 in Gießen) war ein deutscher Botaniker und Zellforscher.



Denkmal für Ernst Küster im Botanischen Garten Gießen

Inhaltsverzeichnis

Leben

Leistungen

Schriften

Literatur

Weblinks

Leben

Der Vater, Ewald Küster, war Prokurist in einem Breslauer Bankhaus. Ernst Küster besuchte ab 1883 in seiner Heimatstadt das Maria-Magdalenen-Gymnasium. Im Jahre 1893 legte er dort zusammen mit Friedrich Kayssler und Gotthard Fliegel die Reifeprüfung ab. Anschließend begann er mit dem Studium der Naturwissenschaften in München, später in Leipzig und Breslau. Küster promovierte in München zum Dr. phil. und habilitierte sich 1899 in Halle mit der Arbeit *Beiträge zur Anatomie der Gallen*. Von 1900 bis 1909 war er Assistent am Botanischen Garten und am Botanischen Institut der Universität Halle, wo er sich mit embryologischen und pharmakologischen Fragen beschäftigte. 1909 erhielt er ein Extraordinariat an der Universität Kiel, 1911 wechselte er in derselben Position an die Universität Bonn. 1920 berief ihn die Universität Gießen zum ordentlichen Professor und Direktor des Botanischen Instituts. 1951 wurde er emeritiert.

Leistungen

In seinem umfangreichen wissenschaftlichen Werk befasste sich Küster vor allem mit der Untersuchung von Pflanzenzellen und Mikroorganismen. Er untersuchte plasmolytische Vorgänge und beschrieb die Morphologie des Protoplasmas. Den chemischen Vorgängen in der Pflanzenzelle widmete er mehrere Monographien. Die *Experimentelle Physiologie der Pflanzenzelle und Neubildungen am Pflanzenkörper* waren Beiträge für das Handbuch der biologischen Arbeitsmethoden. Lange Jahre war er Mitherausgeber der *Zeitschrift für wissenschaftliche Mikroskopie*. Im Jahre 1903 erschien *Pathologische Pflanzenanatomie in ihren Grundzügen* und 1920 ein *Lehrbuch der Botanik für Mediziner*. In zweiter Auflage erschienen 1931 die *Beiträge zur entwicklungsmechanischen Anatomie der Pflanzen*. Ernst Küster gilt als führender Zellforscher seiner Zeit. Er wurde am 10. April 1917 (Matrikel-Nr. 3393) in die Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina aufgenommen und war darüber hinaus Mitglied anderer europäischer Akademien, so in Österreich, in Italien und in den Niederlanden.

Schriften

- *Vermehrung und Sexualität bei den Pflanzen*. B. G. Teubner, Leipzig 1906 ([Archive \(https://archive.org/stream/bub_gb_mqYaAAAAIAAJ#page/n3/mode/2up\)](https://archive.org/stream/bub_gb_mqYaAAAAIAAJ#page/n3/mode/2up))
- *Anleitung zur Kultur der Mikroorganismen*. B. G. Teubner, Leipzig und Berlin 1907 ([Archive \(https://archive.org/stream/anleitungzurkul01ksgoog#page/n4/mode/2up\)](https://archive.org/stream/anleitungzurkul01ksgoog#page/n4/mode/2up))
- *Die Gallen der Pflanzen. Ein Lehrbuch für Botaniker und Entomologen*. S. Hirzel, Leipzig 1911 ([Archive \(https://archive.org/stream/diegallenderpfla00ks#page/n3/mode/2up\)](https://archive.org/stream/diegallenderpfla00ks#page/n3/mode/2up))
- mit [Carl Correns](#), [Alfred Fischel](#) und [Wilhelm Roux](#): *Terminologie der Entwicklungsmechanik der Tiere und Pflanzen*. Wilhelm Engelmann, Leipzig 1912 ([Archive \(https://archive.org/stream/terminologiedere00roux#page/n3/mode/2up\)](https://archive.org/stream/terminologiedere00roux#page/n3/mode/2up))
- *Pathologische Pflanzenanatomie*. Gustav Fischer Verlag, Jena 1903 ([Archive \(https://archive.org/stream/pathologischepf00ksgoog#page/n7/mode/2up\)](https://archive.org/stream/pathologischepf00ksgoog#page/n7/mode/2up)); 2. Auflage, Jena 1916 ([Archive \(https://archive.org/stream/pathologischepfl00ks#page/n3/mode/2up\)](https://archive.org/stream/pathologischepfl00ks#page/n3/mode/2up)); 3. Auflage, Jena 1925 ([Archive \(https://archive.org/stream/in.ernet.dli.2015.271418/2015.271418.Pathological-Pflanzenanatomie#page/n0/mode/2up\)](https://archive.org/stream/in.ernet.dli.2015.271418/2015.271418.Pathological-Pflanzenanatomie#page/n0/mode/2up))

Literatur

- F. Weber, *Ernst Küster in memoriam*, in: *Protoplasma* Heft 43, Nr. 1–2 / März 1954, S. 1–2
- Karl Heidt: *Küster, Ernst*. In: *Neue Deutsche Biographie* (NDB). Band 13, Duncker & Humblot, Berlin 1982, ISBN 3-428-00194-X, S. 236 f. ([Digitalisat](#)).

Weblinks

- Mitgliedseintrag von *Ernst Küster* (<https://www.leopoldina.org/de/mitglieder/mitgliederverzeichnis/member/4814/>) bei der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina, abgerufen am 8. August 2017.
- *Albertus Magnus und Goethe. Die Naturwissenschaften*. Bd. 6, Heft 12 vom 22. März 1918, S. 137–139 (Springer (<http://link.springer.com/article/10.1007%2FBF01493316#page-1>))
- [Literatur von und über Ernst Küster \(https://portal.dnb.de/opac.htm?method=simpleSearch&query=116611073\)](https://portal.dnb.de/opac.htm?method=simpleSearch&query=116611073) im Katalog der Deutschen Nationalbibliothek
- [Ernst Küster im Catalogus Professorum Halensis \(http://www.catalogus-professorum-halensis.de/kuesterernst.html\)](http://www.catalogus-professorum-halensis.de/kuesterernst.html)

Abgerufen von „[https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Ernst_Küster_\(Botaniker\)&oldid=179611286](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Ernst_Küster_(Botaniker)&oldid=179611286)“

Diese Seite wurde zuletzt am 31. Juli 2018 um 15:55 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „[Creative Commons Attribution/Share Alike](#)“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den [Nutzungsbedingungen](#) und der [Datenschutzrichtlinie](#) einverstanden.

Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.